



Zentralverband der Augenoptiker

ZVA-Presseinformation 55/2014

07.11.2014

Mehr Lebensqualität durch vergrößernde Sehhilfen

Vergößernde Sehhilfen: Sie sind die Lösung für sehbehinderte Menschen, wenn die TV-Zeitschrift, die Briefe der Enkel oder auch die Schrift auf der Medikamentenpackung nicht mehr zu lesen sind. Augenoptiker sind hier die richtigen Partner, Menschen zu helfen, aktiver am Leben teilzunehmen.

Viele der rund 12.000 Augenoptikbetriebe mit knapp 50.000 Beschäftigten bieten neben dem bekannten Angebot und den Dienstleistungen rund um Brillen und Kontaktlinsen auch die Anpassung von vergrößernden Sehhilfen für Sehbehinderte an.

Straßenschilder, Fahrpläne oder die normale Tageszeitung gehören zum Leben. Eine vorhandene Fehlsichtigkeit wird dabei in der Regel mit einer Brille oder mit Kontaktlinsen korrigiert. Manche Menschen aber stehen bei diesen alltäglichen Sehaufgaben vor schier unlösbaren Problemen. Sehbehinderten ist mit einer normalen Brille nicht zu helfen. Oft ist das Sehvermögen krankheitsbedingt reduziert, Werte von weniger als 20 Prozent der normalen Sehfähigkeit sind beispielsweise bei einer altersbedingten Makula-Degeneration (AMD) keine Seltenheit. Der Augenoptiker kann diesen sehbehinderten Menschen mit einer vergrößernden Sehhilfe (z.B. eine Handlupe, eine so genannte Fernrohrlupenbrille oder auch ein Bildschirmlesegerät) ein Stück Lebensqualität zurückgeben: sie ermöglicht es wieder, zu lesen oder fernzusehen.

Die Palette vergrößernder Sehhilfen ist mit mobilen und stationären Produkte sehr groß. Besonders wichtig für die optimale Versorgung mit vergrößernden Sehhilfen sind das ausführliche Beratungsgespräch beim Augenoptiker und das Wissen um die Vielzahl verschiedener Sehbehinderungen. Denn nur auf der Grundlage der individuellen Bedürfnisse und Anwendungsgebiete des Sehbehinderten kann der Augenoptiker die passende Sehhilfe anpassen. Häufig erfolgt dies in enger Absprache mit dem behandelnden Augenarzt.

Hinweis an die Redaktionen: Das Foto steht Ihnen zur rechtfreien Nutzung zur Verfügung

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Zentralverband der Augenoptiker

Ingo Rütten, Alexanderstraße 25a, 40210 Düsseldorf,

Tel.: 0211/863235-0, Fax: 0211/863235-35

www.zva.de, presse@zva.de